

Es läuft wieder. Mit Ausnahme von Griechenland ist in allen Ländern der Eurozone die Wirtschaft im ersten Quartal 2017 gewachsen.

Europa macht flott

- Die Konjunktur in der Eurozone startet durch. Gleichzeitig rücken europäische Aktien wieder in den Fokus der Investoren.
- Mit Investmentlösungen von HypoVereinsbank onemarkets können Anleger Chance und Risiko individuell steuern.

Deutsche Aktien sind unter Anlegern schon seit längerer Zeit ein Hit, wie die immer neuen Rekordstände beim DAX® belegen. Nun könnten auch europäische Titel wieder Fahrt aufnehmen. Denn es gibt die berechtigte Hoffnung, dass der krisengeplagte Kontinent vor einem nachhaltigen Wirtschaftsaufschwung steht.

„Es ist wahr, die Dinge verbessern sich“, betonte EZB-Chef Mario Draghi jüngst gegenüber Reportern. Noch im vergangenen Jahr sei die Erholung fragil und unbestimmt gewesen. Jetzt, so Draghi, sei sie solide und breit (Quelle: Bloomberg, 27. April 2017). Aktuelle Konjunkturdaten bestätigen die Zuversicht des Italieners.

Inhalt Juli 2017

STRATEGIE & INVESTMENT

Europa macht flott

Wie Anleger mit Anlageprodukten von HypoVereinsbank onemarkets vom Wirtschaftsaufschwung in der Eurozone profitieren können 01

US-Anlage mit Ertrags-Chancen in beide Richtungen

Ein HVB USD Twin Win Zertifikat münzt Verluste des S&P 500® Index in Gewinne um 04

Deutsche Lufthansa startet durch

Eine HVB Express Aktienanleihe Protect bietet die Chance auf eine ansehnliche Zinszahlung 05

SERVICE

Satelliten fürs Portfolio

Warum strukturierte Anlageprodukte helfen, das Chance-Risiko-Profil im Depot zu verbessern 06

HINWEISE Funktionsweisen, rechtliche Hinweise, Impressum

08

NEUEMISSIONEN

Aktuelle Zeichnungsprodukte Juli 2017

10

HVB Best in Express Plus Zertifikat

Basiswert	EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)
ISIN/WKN	DE000HVB2043/HVB204
Nennbetrag	EUR 100,-
Best-in-Periode	28.7.–29.9.2017
Bewertungstage	28.7.2017 (anfänglicher), 21.9.2018 (1), 23.9.2019 (2), 23.9.2020 (3), 23.9.2021 (4), 23.9.2022 (letzter)
Vorzeitig. Rückzahlungslevel	100 %*
Ertrags-Barriere	70 %*
Rückzahlungsbetrag	von EUR 105,- bis EUR 125,- (max.)
Emissionspreis	EUR 101,25**
Zeichnungsfrist	bis 28.7.2017 (14 Uhr)***

*vom Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Bewertungstag;
inklusive Ausgabeaufschlag; *vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung
Das Zertifikat ist eine Schuldverschreibung der UniCredit Bank AG. Bei Insolvenz, also Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, drohen hohe Verluste bis hin zum Totalverlust. Die Funktionsweise finden Sie auf Seite 8.

Stand: 16.6.2017

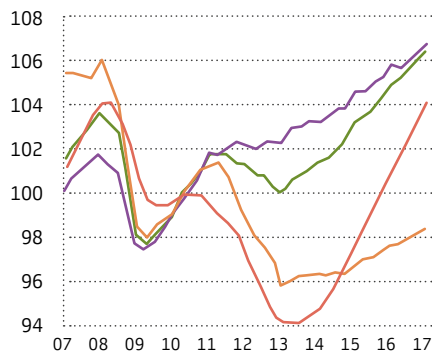
Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

>> Weitere Informationen zum Produkt unter: onemarkets.de/HVB204

Gesamtwirtschaftliche Produktion im Euroraum nimmt Fahrt auf

Die Konjunktur in der Eurozone kommt immer besser in Schwung. Mittlerweile liegt das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euroraum wieder deutlich über dem Vorkrisenniveau.

- Euroraum darunter:
- Frankreich ● Italien ● Spanien



Reales BIP, 2010 = 100, saisonbereinigt, vierteljährlich, logarithmischer Maßstab

Dargestellter Zeitraum: 1. Quartal 2007 bis 2. Quartal 2017.
Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Mai 2017

So legte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der Eurozone im ersten Quartal des laufenden Jahres gegenüber dem Vorquartal um 0,5 Prozent und gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,7 Prozent zu. Damit expandierte die Wirtschaft im Euroraum erstmals seit langer Zeit wieder stärker als die der USA.

Auf Expansionskurs

Und dass die Erholung tatsächlich auf breiten Beinen steht, zeigen aktuelle Daten der europäischen Statistikbehörde Eurostat. Demnach weisen mit Ausnahme von Griechenland alle Länder der Eurozone in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres ein positives Wirtschaftswachstum auf. Und auch in der näheren Zukunft stehen die Konjunkturampeln auf Grün. So sieht es zumindest die Deutsche Bundesbank. In seinem jüngsten Monatsbericht geht das Institut davon aus, dass sich die gesamtwirtschaftliche Aufwärtsbewegung im Euroraum im zweiten Quartal mit ähnlichem Tempo fortsetzen wird wie zum Jahresstart. Die Bundesbanker weisen dabei auf die zahlreichen positiven Stimmungsindikatoren. Sowohl Unternehmen als auch Verbraucher würden überwiegend zuversichtlich in die Zukunft blicken, wovon wiederum die europäische Binnennachfrage profitieren

werde (Quelle: Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Mai 2017).

Europa im Fokus der Investoren

Der Aufschwung ist auch internationalen Investoren nicht entgangen. Sie finden plötzlich wieder Gefallen an Aktien aus der Eurozone. Jüngstes Beispiel: Ende Mai hat sich Börsenlegende Warren Buffett über seine Investmentgesellschaft Berkshire Hathaway mit drei Prozent an dem Kölner Spezialchemiekonzern Lanxess beteiligt. Vom gestiegenen Interesse nach europäischen Titeln zeugen auch aktuelle Marktdaten der französischen Fondsgesellschaft Amundi. Demnach flossen allein im vergangenen April 1,6 Milliarden Euro in börsengehandelte Indexfonds (ETFs) mit dem Schwerpunkt Aktien Eurozone, während ETFs mit dem Fokus Nordamerika Mittelabflüsse im Volumen von umgerechnet 1,5 Milliarden Euro verzeichnet haben (Quelle: Amundi, ETF Market Trends, 17. Mai 2017).

Günstige Bewertung?

Angesichts der gestiegenen Nachfrage überrascht es nicht, dass Aktien aus dem Euroraum seit einiger Zeit zum Teil deutlich besser laufen als US-Titel. Gleichwohl gelten die europäischen Aktienmärkte noch immer als vergleichsweise günstig bewertet. So notiert der STOXX® Europe 600 Index auf Basis der für dieses Jahr erwarteten Gewinne aktuell mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 15,4. Der US-Leitindex S&P 500® liegt mit einer Bewertung von 18,1 deutlich darüber (Quelle: Bloomberg, 16. Juni 2017). Allerdings weist diese Betrachtung einen Nachteil auf. Die prognostizierten Unternehmensgewinne können im Zeitverlauf stark schwanken. Die aktuell erwartete Gewinnentwicklung ist daher nicht zwangsläufig aussagekräftig für die tatsächliche Gewinnentwicklung.

Aussagekräftige Kennzahl

Von professionellen Anlegern wird aus diesem Grund das sogenannte Shiller-KGV (auch Cape-Ratio) zur Bewertung von Aktien beziehungsweise Aktienindizes bevorzugt. Bei dieser von den bei-

den Harvard-Professoren Robert Shiller und John Campbell entwickelten Kennzahl handelt es sich um ein zyklisch adjustiertes KGV, das den aktuellen Marktpreis (Kurs) ins Verhältnis zu den durchschnittlichen inflationsbereinigten Gewinnen der vorangegangenen zehn Jahre setzt. Die langjährige Betrachtungsperiode soll sicherstellen, dass die Gewinne über mehr als einen Konjunkturzyklus ermittelt werden, die Inflationsbereinigung macht die Gewinne auch in Hochinflationenphasen vergleichbar. Das Shiller-KGV gibt also an, ob ein Aktienmarkt im Vergleich zu einem konjunkturzyklusbereinigten Gewinnniveau – zu dem er mit hoher Wahrscheinlichkeit zurückfindet – hoch oder niedrig bewertet ist.

Potenzial zum Outperformer

Auf Basis des Shiller-KGVs hat die Vermögensberatungsgesellschaft StarCapital untersucht, welche Aktienmarktrenditen Anleger in den kommenden Jahren erwarten können. Das Ergebnis: Aktien aus der Eurozone verfügen über ein deutlich höheres Kurspotenzial als US-Titel. Demnach notierte der europäische Aktienmarkt am Ende des ersten Quartals mit einem Shiller-KGV von 17,6, woraus die Experten von StarCapital eine langfristige Aktienmarktrendite von 6,8 Prozent pro Jahr ableiteten. Für den US-Markt ermittelten sie ein Shiller-KGV von 27,5, woraus sich nach Einschätzung von StarCapital lediglich ein langfristiges Renditepotenzial von jährlich 3,2 Prozent ergibt (Quelle: www.starcapital.de, Rubrik: „Aktienmarktpotenzial“, 31. März 2017).*

Nicht frei von Risiken

Obwohl mit der Wahl des Europa-Befürworters Emmanuel Macron zum französischen Staatspräsidenten ein großer Unsicherheitsfaktor aus dem Markt genommen wurde, sind europäische Aktien kein Selbstläufer. Für Kursturbulenzen könnten zum Beispiel die anstehenden Austrittsverhandlungen der Briten mit der EU sorgen. Ein Fragezeichen steht auch hinter den Handelsbeziehungen mit den USA. Zudem ist Griechenland noch längst nicht über dem Berg. In welche Richtung sich die Aktienkurse in der Eurozone bewegen werden, dürfte in entscheidendem Maße auch von der Geldpolitik der EZB abhängen. Nach der jüngsten Sitzung Anfang Juni ließ die Notenbank wissen, dass der EZB-Rat davon ausgehe, dass die Leitzinsen „für längere Zeit“ auf ihrem aktuellen Niveau bleiben werden. Das sollte wiederum die Aktienkurse stützen.

Schlaue Anlagelösungen

Alles in allem überwiegen bei europäischen Aktien aktuell die Pro-Argumente. „Anleger, die sich dennoch bis zu einem gewissen Umfang gegen fallende Kurse absichern möchten, haben mit Investmentlösungen von HypoVereinsbank onemarkets das passende Vehikel hierfür“, sagt Thomas Wolf, Experte für Wertpapier-Anlagelösungen bei HypoVereinsbank onemarkets. Dazu zählen zum Beispiel Discount-Zertifikate, Bonus-Cap-Zertifikate, Aktienanleihen Protect oder Express-Papiere. All diese Produkte verfügen am Laufzeitende über einen bedingten Teilschutz. Als Beispiel führt Wolf

eine HVB Express Aktienanleihe Protect auf den europäischen Luft- und Raumfahrtkonzern Airbus Group an. „Dieses Produkt“, so der Anlageexperte, „ist mit einer jährlichen Zinszahlung von 4,00 Prozent auf den Nennbetrag ausgestattet.“ Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung. Sollten die Voraussetzungen dafür nicht erfüllt sein, sichert am letzten Bewertungstag eine Barriere die Rückzahlung zum Nennbetrag ab. Verluste, so Wolf, würden erst bei einer unterschrittenen Barriere drohen.

Produkte nach Maß

Die nachfolgende Tabelle enthält weitere HVB-Anlageprodukte auf ausgewählte Aktien aus der Eurozone. Das ist aber nur eine kleine Auswahl aus dem Gesamtangebot von HypoVereinsbank onemarkets. Diese und alle anderen Produkte finden Sie im Web auf onemarkets.de. Außerdem besteht für Kunden der HypoVereinsbank über das Service-Tool my.onemarkets die Möglichkeit, sich gemeinsam mit dem Betreuer ein Produkt selbst zu erstellen – ganz nach den eigenen Chance-Risiko-Vorstellungen. „Das geht nicht nur rasend schnell“, erklärt Produktexperte Wolf, „das Wunschprodukt erhält auch eine eigene Wertpapierkennnummer.“

Hinweis: Strukturierte Produkte sind Schuldverschreibungen des Emittenten. Bei Insolvenz, also Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, drohen hohe Verluste bis hin zum Totalverlust. ●

Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf Seite 9.

*Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Zudem geben die Prognosen die Einschätzung von StarCapital wieder. Die hierin zum Ausdruck gebrachten Einschätzungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinungen der UniCredit Bank AG wider.

Eine kleine Auswahl an HVB-Anlageprodukten auf Standardaktien aus der Eurozone

>> onemarkets.de

Basiswert	Produkttyp	ISIN	(Letzter) Rückzahlungstermin	Ausstattungsmerkmale
Airbus Group SE	HVB Express Aktienanleihe Protect	DE000HW2XYB0	21.6.2021	Zinssatz: 4,00 % p. a., Barriere: 65 %*
Allianz SE	HVB Express Plus Zertifikat**	DE000HW35X56	19.7.2021	Ertrags-Barriere: 65 %*, max. Rückzahlung***: EUR 1.190,-
Enel S.p.A.	HVB Bonus Cap Zertifikat	DE000HW31YH4	22.6.2018	Cap (obere Kursgrenze): EUR 5,-, Barriere: EUR 3,50
Inditex S.A.	HVB Discount Zertifikat	DE000HU9BYS7	22.6.2018	Cap (obere Kursgrenze): EUR 36,-, Discount: 9,3 %
Nokia OYJ	HVB Express Plus Zertifikat**	DE000HW32UE7	5.7.2021	Ertrags-Barriere: 55 %*, max. Rückzahlung***: EUR 1.260,-

*vom Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Bewertungstag; **Produkt in der Zeichnung; ***maximaler Rückzahlungsbetrag pro Zertifikat
Die Produktdetails werden auf der Internetseite www.onemarkets.de veröffentlicht. Die Funktionsweise finden Sie auf Seite 8. Alle genannten Produkte sind Schuldverschreibungen der UniCredit Bank AG. Bei deren Insolvenz, also Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, drohen hohe Verluste bis hin zum Totalverlust.

Stand: 16.6.2017

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

HVB Twin Win Zertifikate münzen Verluste bis zu einem gewissen Grad in Gewinne um.

US-Anlage mit Ertrags-Chancen in beide Richtungen

HVB USD Twin Win Zertifikat

Basiswert	S&P 500® (Price Return) Index
ISIN/WKN	DE000HVB2068/HVB206
Emissionstag	1.8.2017
Nennbetrag	USD 100,-
Rückzahlungstermin	29.12.2021
Barriere	60 %*
Cap (obere Kursgrenze)	140 %*
Emissionspreis	USD 101,50**
Zeichnungsfrist	bis 28.7.2017 (11 Uhr)**

*vom Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Bewertungstag; **inklusive Ausgabeaufschlag; ***vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung Die Funktionsweise finden Sie auf Seite 8.
Stand: 16.6.2017 Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

>> Weitere Informationen zum Produkt unter: onemarkets.de/HVB206

Es ist die zweitstärkste Rallye, die der S&P 500® Index seit 70 Jahren auf das Börsenparkett gezaubert hat. 100 Monate hält der Aufwärtstrend des US-Standardwertindex nun schon an. Wie lange dauert die Rallye noch an? Die deutlichen Abschlüge bei einigen Technologiewerten wie Apple, Amazon und Facebook Anfang Juni schüren die Angst vor einer größeren Verkaufswelle. Schließlich liegt das Kurs-Gewinn-Verhältnis für den S&P 500® Index nach Angaben von Thomson Reuters aktuell bei 21,6 und damit deutlich über dem langjährigen Durchschnitt (Stand: 16. Juni 2017). Der Markt erscheint nicht nur ambitioniert bewertet. Sollte die US-Notenbank Fed, wie von vie-

len Experten erwartet, die Zinsen weiter erhöhen, dürften viele Anleger verstärkt in Anleihen umschichten. Dies könnte die Aktienkurse unter Druck setzen.

Optimisten verweisen hingegen darauf, dass die Zinsen selbst bei einer Erhöhung historisch betrachtet weiterhin niedrig bleiben. Zudem hat das erste Quartal 2017 gezeigt, dass die US-Konzerne einen starken Gewinnanstieg verbuchen können. Zwar hat US-Präsident Donald Trump derzeit Probleme, seine Projekte durchzusetzen. Vom Tisch sind das geplante Infrastrukturprogramm und die Steuerreform aber noch nicht. Beides sollte die Unternehmen stützen.

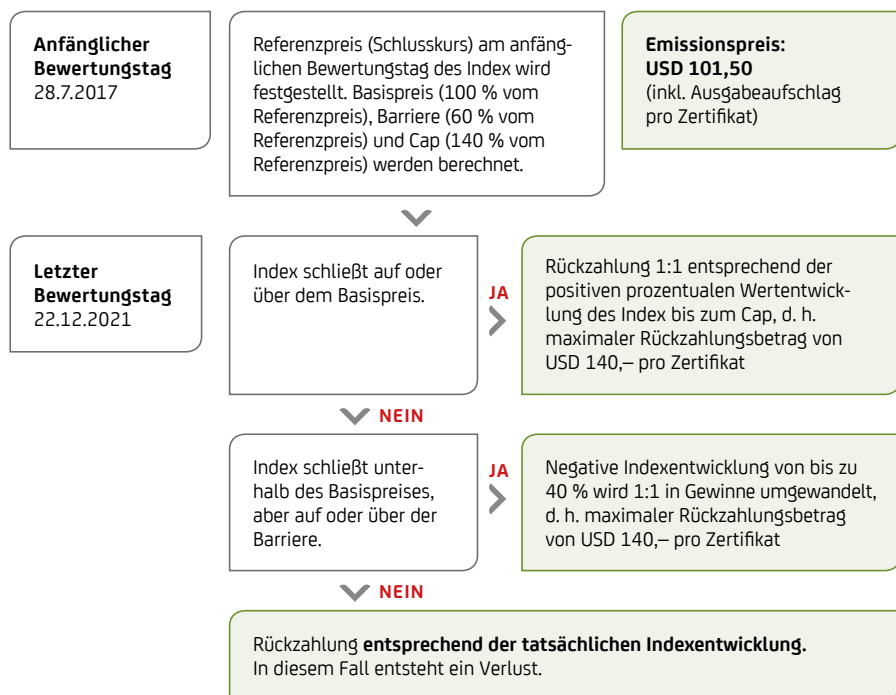
Gut gewappnet für alle Fälle

Den perfekten Einstiegszeitpunkt zu finden gelingt selbst Profis selten bis gar nicht. Mit einem HVB USD Twin Win Zertifikat auf den S&P 500® (Price Return) Index ist dies auch nicht notwendig. Damit können Anleger am Laufzeitende bis zu einem gewissen Grad sowohl von steigenden als auch von fallenden Indexständen profitieren. Wie hoch die Ertragschance ist, richtet sich nach der Barriere und dem Cap (obere Kursgrenze). Schließt der Index am letzten Bewertungstag allerdings unterhalb der Barriere, erleiden Anleger einen Verlust.

Beachte: Zertifikate sind Schuldverschreibungen des Emittenten. Bei Insolvenz, also Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, drohen hohe Verluste bis hin zum Totalverlust. Zudem notiert die Anleihe in US-Dollar. Es besteht somit auch ein Währungsrisiko.

Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf Seite 9.

Funktionsweise HVB USD Twin Win Zertifikat



Stand: 16.6.2017

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets



Der Airbus A380 ist das Aushängeschild der Lufthansa-Flotte. 14 Maschinen dieses Typs hat die Airline im Bestand.

Deutsche Lufthansa startet durch

HVB Express Aktienanleihe Protect

Basiswert	Deutsche Lufthansa AG
ISIN/WKN	DE000HW33J15/HW33J1
Nennbetrag	EUR 1.000,-
Letzter Rückzahlungstermin	18.7.2021
Zinssatz	4,30 % p. a. (auf den Nennbetrag)
vorzeitiger Rückzahlungslevel	100 %*
Barriere	60 %*
Emissionspreis	101,25 %**
Zeichnungsfrist	bis 14.7.2017 (14 Uhr)***

*vom Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Bewertungstag; **inklusive Ausgabeaufschlag; ***vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung Die Funktionsweise finden Sie auf Seite 8.

Stand: 16.6.2017 Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

>> Weitere Informationen zum Produkt unter: onemarkets.de/HW33J1

Die Aktionäre der Deutschen Lufthansa können zufrieden sein. Nicht nur wegen der starken Kursentwicklung in den vergangenen Monaten, sondern auch wegen einer stattlichen Dividendenrendite. Aktuell läuft es für den Konzern erfreulich. „Wir werden jede Woche optimistischer, was die Nachfrage betrifft, besonders in den USA und Asien“, sagte Vorstandschef Carsten Spohr am Rande eines Branchentreffens im mexikanischen Cancún am 6. Juni 2017. Nunmehr schon seit rund drei Jahren steuert Spohr den Kranich und krepelte die Gesellschaft dabei kräftig um. Schließlich setzen Billigflieger aus

Europa wie Ryanair und global fliegende Carrier wie Emirates die Deutsche Lufthansa seit Jahren gehörig unter Druck. Spohrs Antwort ist ein Ausbau der Billigflieger-Plattform Eurowings. Durch die Übernahme von Brussels Airlines und die Anmietung von Air-Berlin-Maschinen stieg die Zahl der Eurowings-Flugzeuge zuletzt auf 180 Maschinen an.

Turbulenzen meistern

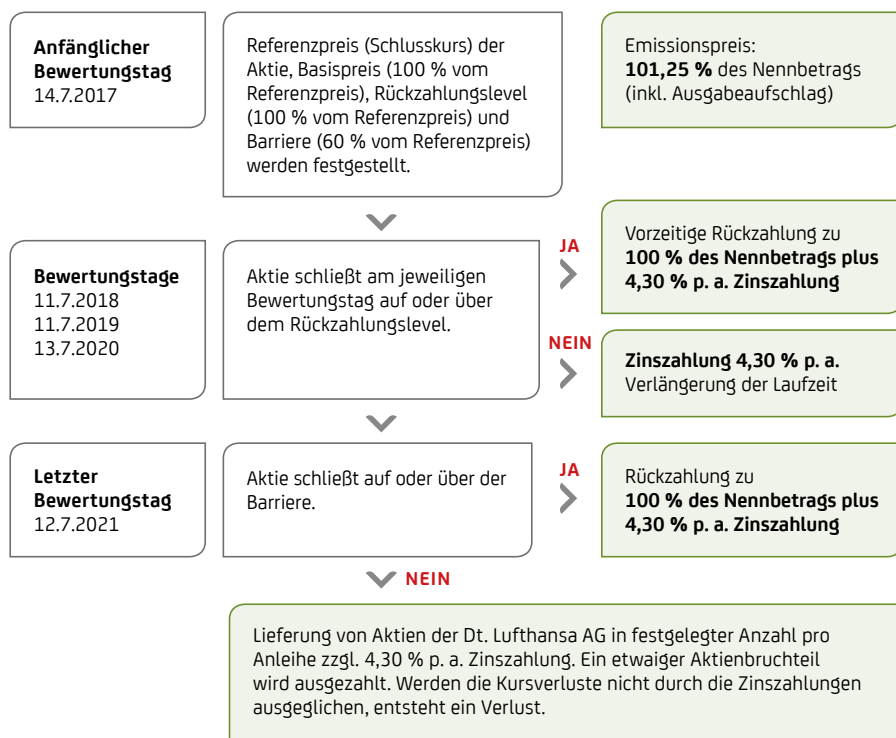
Rückenwind bekam die Lufthansa zuletzt vom niedrigen Ölpreis. So sank der Anteil der Treibstoffkosten am Gesamtaufwand im Jahr 2016 auf unter 16 Prozent. Nachdem sich der Ölpreis nun schon seit Monaten im Bereich von 50 US-Dollar pro Barrel bewegt und ein großer Teil der Kerosinkosten für die kommenden Monate abgesichert ist, könnte dieser Bereich erneut einen stattlichen Ergebnisbeitrag leisten.

Dennoch sind nicht alle Analysten euphorisch. Schließlich besteht weiterhin starker Preisdruck auf den Flugtickets und die Personalkosten sind nach wie vor vergleichsweise hoch. Kursturbulenzen sind also nicht auszuschließen. In diesem Fall könnte sich eine HVB Express Aktienanleihe Protect als sinnvolle Anlagealternative erweisen. Sie ist mit einer Zinszahlung von 4,30 Prozent pro Jahr ausgestattet (auf den Nennbetrag) und verfügt am Laufzeitende über eine Barriere.

Die HVB Express Aktienanleihe Protect ist eine Schuldverschreibung der UniCredit Bank AG. Bei Insolvenz, also Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, drohen hohe Verluste bis hin zum Totalverlust. ●

Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf Seite 9.

Funktionsweise HVB Express Aktienanleihe Protect



Stand: 16.6.2017

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets



HVB-Anlageprodukte können wichtige Komponenten im Portfolio darstellen.

Zu diesem Ergebnis kommt eine Untersuchung von Professor Dr. Rudi Zagst, Leiter des Lehrstuhls für Finanzmathematik an der Technischen Universität München (TUM). Demnach kann es für jeden Anlegertyp – egal, ob risikoscheu, risikoneutral oder risikofreudig – sinnvoll sein, Zertifikate in das bestehende Portfolio zu integrieren.

Zertifikate als „Satelliten“

Zuvor muss allerdings ein Weg gefunden werden, bestehende Positionen mit strukturierten Produkten zu ergänzen, um so zu einem ausgewogenen Gesamtportfolio zu gelangen. Zur Umsetzung dieser Anforderung empfiehlt Professor Zagst eine Portfoliostrukturierung nach dem Core-Satellite-Ansatz. Dies würde auf einfache Weise eine Kombination bestehender und neuer Investitionen erlauben und eine klare Struktur mit einer verbesserten Übersichtlichkeit des Portfolios schaffen. Der Kern (Core), so Zagst, setze sich dabei aus Anlagen zusammen, die langfristig ausgerichtet sind und deshalb in der Regel keine fortlaufende Restrukturierung erfordern, wie zum Beispiel Aktien-, Immobilien- oder Rentenanlagen. Die Satelliten wiederum setzen sich aus Anlageinstrumenten zusammen, die in der Regel kürzere Laufzeiten sowie eine größere Aufmerksamkeit des Anlegers benötigen. Hierzu zählen auch ausgewählte Zertifikate-Strukturen, wie zum Beispiel Discount-Zertifikate, Bonus-Zertifikate oder Aktienanleihen. Ziel dieser Satellitenanlagen ist es, die Rendite und die Diversifikation im Portfolio zu erhöhen.

Chance und Risiko messbar machen

Das Erfolgspotenzial der Integration von Zertifikaten in die Portfolio-Allokation kann nur dann optimiert werden, wenn es messbar ist. Dafür werden in der Praxis unterschiedliche Kennzahlen herangezogen, wie zum Beispiel die Sharpe-Ratio. Bei Portfolios mit strukturierten Anlageprodukten, erklärt Zagst, seien solche

Satelliten fürs Portfolio

- Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen: Für Anleger kann es sinnvoll sein, Zertifikate in das bestehende Portfolio zu integrieren.
- Dadurch lässt sich zum einen das Portfolio exakter aussteuern und zum anderen das Rendite-Risiko-Profil verbessern.

„Als Ergebnis der Untersuchung lässt sich festhalten, dass Zertifikate prinzipiell sehr sinnvolle Anlageinstrumente darstellen und einem Privatinvestor einen deutlichen Mehrwert stiften können.“

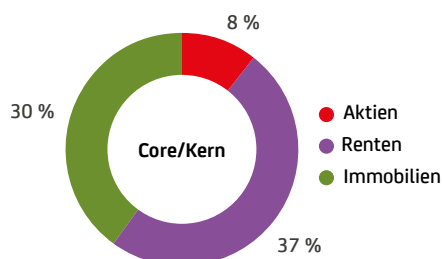


Professor Dr. Rudi Zagst,
Leiter des Lehrstuhls für Finanzmathematik an der Technischen Universität München (TUM)

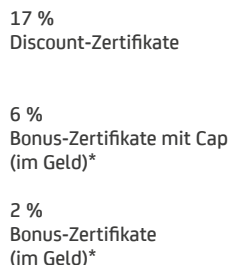
Ein so bekanntes wie wichtiges Gebot bei der Geldanlage lautet: „Nicht alle Eier in einen Korb legen.“ Stattdessen sollten Anleger ihr Kapital diversifizieren. Darunter versteht man die Streuung des Risikos auf verschiedene Anlagen beziehungsweise Anlageklassen. Dass sich das Gesamtrisiko eines Portfolios durch eine kluge Zusammensetzung tatsächlich reduzieren lässt, ohne dabei die Rendite zu schmälern, hat als Erster der Wirtschaftsnobelpreisgewinner Harry Markowitz mit seiner berühmten „Portfolio Selection“-Theorie wissenschaftlich nachgewiesen. Was häufig unterschätzt wird: Auch strukturierte Anlageinstrumente wie Zertifikate oder Aktienanleihen bergen das Potenzial, ein Portfolio auf die individuellen Anforderungen eines Anlegers optimal zuzuschneiden und zugleich das Chance-Risiko-Profil zu verbessern.

Für jeden Anlegertyp das passende Portfolio

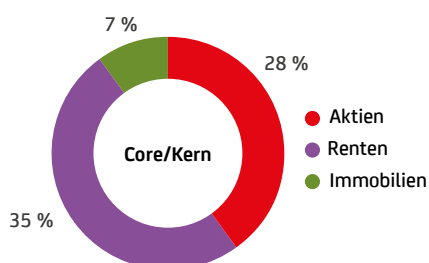
Beispielportfolio für risikoscheue Anleger



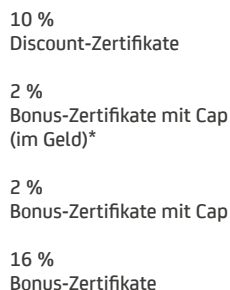
Satelliten



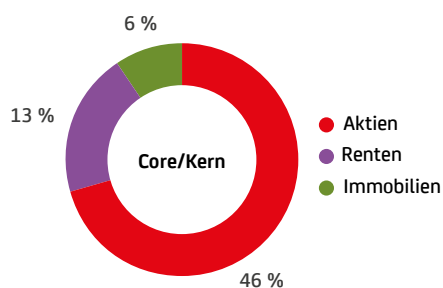
Beispielportfolio für risikoneutrale Anleger



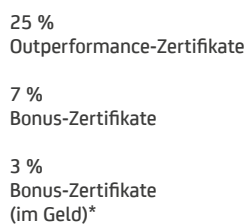
Satelliten



Beispielportfolio für risikofreudige Anleger



Satelliten



*Ein Bonus-Zertifikat befindet sich „im Geld“, wenn der Kurs des Basiswertes über dem Basispreis liegt.

Quelle: Professor Dr. Rudi Zagst und Michael Huber, „Zertifikate spielend beherrschen“, Seiten 199 bis 201

klassischen Kennzahlen jedoch kritisch zu hinterfragen, da sie zu falschen Rückschlüssen führen können. Er hat daher mit seinem Team eine Methode identifiziert, mit der das Rendite-Risiko-Profil auch für komplexere Portfolios sinnvoll bestimmt werden kann: das Performancemaß Z-Omega (ZΩ). Diese Kennzahl ermöglicht es, die individuelle Risikoneigung des Anlegers zu berücksichtigen.

Umfassende Simulation

ZΩ ist die Differenz aus dem Mittel aller möglichen Renditen oberhalb des risikolosen Zinssatzes (Upside) und dem Mittel aller möglichen Renditen unterhalb des risikolosen Zinssatzes (Downside), gewichtet mit der Risikoeinstellung des jeweiligen Anlegers. Der Anleger sollte sich immer für das Portfolio entscheiden, das den größeren ZΩ-Wert aufweist. Um

die Effekte von Zertifikaten in der Portfoliostruktur zu messen, hat Finanzmathematiker Zagst für drei unterschiedliche Anlegertypen Beispieldepots zusammengestellt, die auf die jeweilige Risikoneigung zugeschnitten wurden. Diese Portfolios sind das Ergebnis einer Marktsimulation mit 10.000 Durchläufen und einer anschließenden Optimierung nach dem Performancemaß ZΩ. Dabei wurde unterstellt, dass jeder Anleger bereits über ein bestehendes Portfolio verfügt, das als Kerninvestment beibehalten wird. Die Satelliteninvestments wurden um ausgewählte Standardzertifikate wie Bonus- und Discount-Zertifikate ergänzt.

Fazit: Zertifikate stiften Mehrwert

„Als Ergebnis der Untersuchung lässt sich festhalten, dass Zertifikate prinzipiell sehr sinnvolle Anlageinstrumente darstellen und einem Privatinvestor einen deutlichen Mehrwert stiften können“, berichtet Zagst. Grundvoraussetzung dafür sei, dass die einzelnen Produkte sorgfältig ausgewählt und aufeinander abgestimmt werden. Die Analyse der verschiedenen Marktszenarien habe gezeigt, dass Zertifikate eine sehr exakte Steuerung des Portfolioverhaltens ermöglichen und je nach Einsatz durchaus auch in schwierigen Marktphasen zusätzliche Rendite erwirtschaften können. Trotz des bewusst gering gewählten Zertifikateanteils von 25 bis 35 Prozent am Gesamtportfolio, so Zagst, sei es möglich gewesen, die Portfolios sehr genau auf die Bedürfnisse der verschiedenen Anlegertypen auszurichten. ●

Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf Seite 9.

Buchtipps



„Zertifikate spielend beherrschen“

von Professor Dr. Rudi Zagst und Michael Huber

FinanzBuch Verlag,
ISBN 978-3-89879-487-9,
239 Seiten, 29,90 Euro

Funktionsweisen der Produkte

HVB Bonus-Cap-Zertifikat

Bonus-Cap-Zertifikate können sich z. B. auf Aktien oder Indizes beziehen. Sie haben eine feste Laufzeit und werden am Rückzahlungstermin fällig. Am anfänglichen Bewertungstag wird der Referenzpreis festgestellt. Aus diesem Wert werden der Basispreis, die Barriere und der Cap (obere Kursgrenze) berechnet. Der Basispreis ist für die Berechnung der Basiswertentwicklung relevant. Die Barriere federt Kursrückgänge der Aktie oder des Index ab, solange die Barriere während der gesamten Laufzeit nicht berührt oder unterschritten wird, da der Anleger den Bonusbetrag erhält. Der Cap gibt an, ab welchem Wert Anleger nicht mehr von Kurssteigerungen des Basiswertes profitieren.

Während des Beobachtungszeitraums wird der Kurs des Basiswertes fortlaufend (auch untertäglich) beobachtet. Am Rückzahlungstermin gibt es folgende Möglichkeiten:

- Der Kurs des Basiswertes ist während des Beobachtungszeitraums nie auf oder unter die Barriere gefallen. Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin den Bonusbetrag bzw. den Maximalen Rückzahlungsbetrag.
- Der Kurs des Basiswertes ist während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter die Barriere gefallen. Je nach Produktausgestaltung gibt es zwei Möglichkeiten für die Rückzahlung am Rückzahlungstermin:
 - a) Der Anleger erhält den Nennbetrag multipliziert mit der Basiswertentwicklung (Referenzpreis am letzten Bewertungstag geteilt durch Basispreis), wobei die Rückzahlungshöhe auf den maximalen Rückzahlungsbetrag begrenzt ist oder
 - b) der Anleger erhält am Rückzahlungstermin Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl (Nennbetrag geteilt durch Basispreis). Ein etwaiger Aktienbruchteil multipliziert mit dem Referenzpreis am letzten Bewertungstag wird ausgezahlt. Es sei denn, der Referenzpreis liegt am letzten Bewertungstag mindestens auf Höhe des Caps (obere Kursgrenze). In diesem Fall entfällt die Aktienlieferung und der Anleger erhält den Maximalen Rückzahlungsbetrag.

HVB Discount-Zertifikat

Ein Discount-Zertifikat bezieht sich häufig auf eine Aktie. Der Abschlag (Discount) ermöglicht einen vergünstigten Erwerb der Aktie, dafür nimmt der Anleger an der Kursentwicklung des Basiswertes lediglich bis zum Cap (obere Kursgrenze) teil. Discount-Zertifikate haben häufig eine feste Laufzeit und werden am Rückzahlungstermin fällig. Die Rückzahlungshöhe am Rückzahlungstermin richtet sich nach dem Schlusskurs des Basiswertes (Referenzpreis) am letzten Bewertungstag.

Rückzahlungstermin:

- Liegt der Referenzpreis am letzten Bewertungstag mindestens auf Höhe des Caps (obere Kursgrenze), erhält der Anleger am Rückzahlungstermin den maximalen Rückzahlungsbetrag.
- Liegt dagegen der Referenzpreis am letzten Bewertungstag unterhalb des Caps (obere Kursgrenze), erhält der Anleger Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl. In diesem Fall entsteht für den Anleger ein Verlust.

HVB Express-Aktienanleihe-Protect

Bei einer Express-Aktienanleihe Protect erhält der Anleger an den Zinszahlungstagen unabhängig von der Wertentwicklung der Aktie eine Zinszahlung

(bis zur ggf. vorzeitigen Rückzahlung). Zeitpunkt der Rückzahlung der Anleihe und Rückzahlungsprofil zum letzten Rückzahlungstermin richten sich nach der Entwicklung des Basiswertes.

Am anfänglichen Bewertungstag wird der Schlusskurs des Basiswertes an der maßgeblichen Börse (Referenzpreis) festgestellt. Aus diesem Wert werden der Basispreis, das Rückzahlungslevel sowie die Barriere berechnet. Der Basispreis ist für die Berechnung des Bezugsverhältnisses relevant. Das Rückzahlungslevel ist ausschlaggebend für eine ggf. vorzeitige Rückzahlung.

An den Bewertungstagen wird überprüft, ob der Schlusskurs der Aktie an der maßgeblichen Börse (Referenzpreis) mindestens dem Rückzahlungslevel entspricht. Ist dies der Fall, erhält der Anleger am jeweiligen vorzeitigen Rückzahlungstermin den Nennbetrag. Ansonsten verlängert sich die Laufzeit, längstens jedoch bis zum letzten Rückzahlungstermin. Liegt der Schlusskurs am letzten Bewertungstag mindestens auf der Barriere, erhält der Anleger am letzten Rückzahlungstermin den Nennbetrag. Liegt der Schlusskurs am letzten Bewertungstag unterhalb der Barriere, erhält der Anleger am letzten Rückzahlungstermin Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl. Ein etwaiger Aktienbruchteil multipliziert mit dem Referenzpreis am letzten Bewertungstag wird ausgezahlt. Verluste sind möglich.

HVB Express-Plus-Zertifikat

Ein Express-Plus-Zertifikat bezieht sich meist auf eine Aktie. Der Zeitpunkt der Rückzahlung und das Rückzahlungsprofil zum Laufzeitende richten sich nach der Entwicklung des Basiswertes. Sobald der Schlusskurs der Aktie an der maßgeblichen Börse mindestens dem Rückzahlungslevel entspricht, erfolgt am entsprechenden vorzeitigen Rückzahlungstermin die Rückzahlung in Höhe des jeweiligen vorzeitigen Rückzahlungsbetrags.

Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, gilt für die Rückzahlung am letzten Rückzahlungstermin:

- Notiert der Schlusskurs der Aktie am letzten Bewertungstag mindestens auf Höhe der Ertrags-Barriere, erfolgt die Rückzahlung in Höhe des entsprechenden Rückzahlungsbetrags.
- Schließt die Aktie am letzten Bewertungstag unterhalb der Ertrags-Barriere, erfolgt die Rückzahlung durch Lieferung von Aktien des Basiswertes entsprechend dem Bezugsverhältnis. Ein etwaiger Aktienbruchteil wird ausgezahlt. Verluste sind möglich.

HVB Best-in-Express-Plus-Zertifikat

Ein Best-in-Express-Plus-Zertifikat bezieht sich häufig auf einen Index als Basiswert. Bei Emission des Produkts werden unter anderem Best-In-Periode und die Bewertungstage fixiert.

Während des Beobachtungszeitraums (Best-In-Periode) wird täglich der Schlusskurs des Basiswertes (Referenzpreis) betrachtet, um den Startwert (Best-in-Kurs) für das Zertifikat zu ermitteln. Der niedrigste festgestellte Stand des Basiswertes während der Best-in-Periode wird als Startwert (Best-in-Kurs) festgehalten. Aus diesem Wert werden das Rückzahlungslevel und die Ertrags-Barriere bestimmt. Der Best-in-Kurs ist für die Berechnung der Basiswertentwicklung relevant. Das Rückzahlungslevel ist ausschlaggebend für eine ggf. vorzeitige Rückzahlung. Die Ertrags-Barriere federt zum Laufzeitende Kursrückgänge des Basiswertes ab und erhöht die Chance auf eine Ertragszahlung am Laufzeitende.

An den Bewertungstagen wird überprüft, ob der Referenzpreis mindestens dem Rückzahlungslevel entspricht. Ist dies der Fall, erhält der Anleger am jeweiligen vorzeitigen Rückzahlungstermin die entsprechende vorzeitige Zahlung (inkl. eines Ertrags). Ansonsten verlängert sich die Laufzeit bis zum nächsten Bewertungstag, längstens jedoch bis zum letzten Rückzahlungstermin. Dann gilt:

Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, gilt für die Rückzahlung am letzten Rückzahlungstermin:

- Liegt der Referenzpreis am letzten Bewertungstag mindestens auf Höhe der Ertrags-Barriere, erhält der Anleger am letzten Rückzahlungstermin den festgelegten Rückzahlungsbetrag.
- Liegt der Referenzpreis am letzten Bewertungstag unterhalb der Ertrags-Barriere, erhält der Anleger am letzten Rückzahlungstermin den Nennbetrag multipliziert mit der Basiswertentwicklung (Referenzpreis am letzten Bewertungstag geteilt durch den Best-in-Kurs). Hierbei entsteht ein Verlust.

HVB Twin-Win-Zertifikat

Twin-Win-Zertifikate beziehen sich häufig auf eine Aktie oder einen Index. Sie haben eine feste Laufzeit und werden am Rückzahlungstermin fällig. Am anfänglichen Bewertungstag wird der Referenzpreis des Basiswertes festgestellt. Aus diesem Wert werden der Basispreis, die Barriere und der Cap berechnet. Die Barriere federt zum Laufzeitende Kursrückgänge der Aktie oder des Index ab und sichert gleichzeitig die Möglichkeit auf eine Rückzahlung mit Ertrag. Der Cap gibt an, ab welchem Wert Anleger nicht mehr von Kurssteigerungen des Basiswertes profitieren. Am Rückzahlungstermin gibt es folgende Möglichkeiten:

- Liegt der Referenzpreis am letzten Bewertungstag mindestens auf Höhe des Basispreises, erhalten Anleger den Nennbetrag multipliziert mit der Basiswertentwicklung (Referenzpreis am letzten Bewertungstag geteilt durch Basispreis). Die Rückzahlungshöhe ist dabei auf den maximalen Rückzahlungsbetrag begrenzt.
- Liegt der Referenzpreis am letzten Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere, aber unterhalb des Basispreises, erfolgt die Rückzahlung in Höhe des Nennbetrags zuzüglich der umgekehrten Basiswertentwicklung (Basispreis minus Referenzpreis am letzten Bewertungstag geteilt durch Basispreis) multipliziert mit dem Nennbetrag.
- Liegt der Referenzpreis am letzten Bewertungstag unterhalb der Barriere, erhält der Anleger eine Rückzahlung des Nennbetrags multipliziert mit der Basiswertentwicklung (Referenzpreis am letzten Bewertungstag geteilt durch Basispreis). Anleger nehmen in diesem Fall an der negativen Wertentwicklung des Basiswertes 1 zu 1 teil.

HVB USD-Twin-Win-Zertifikat

Funktionsweise entspricht der eines Twin-Win-Zertifikats. Die Rückzahlung am Rückzahlungstermin erfolgt in US-Dollar. Da der EUR/USD-Wechselkurs Schwankungen unterliegt, kann sich das für Anleger, deren Heimatwährung der Euro ist, negativ auswirken und somit zu Verlusten führen.

Zusätzlich gilt für alle hier genannten Produkte: Bei einer Insolvenz, d. h. einer Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit des Emittenten, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Wichtige Hinweise und Haftungsausschluss

Bitte beachten Sie: Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der Informationen können wir jedoch nicht übernehmen. Alle Produktangaben dienen nur der Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung und stellen kein Angebot zum Kauf oder Verkauf dar. Sie können eine Aufklärung und Beratung durch Ihren Betreuer nicht ersetzen und stellen keine individuelle Empfehlung der UniCredit Bank AG bzw. der auflegenden Fondsgesellschaft Structured Invest S.A. dar.

Maßgeblich sind bei Zertifikaten und strukturierten Anleihen der Prospekt und die Endgültigen Bedingungen. Diese können Sie bei der UniCredit Bank AG, Abteilung MMW1, Arabellastraße 12, 81925 München, anfordern. Verbindlich für strukturierte Fonds sind allein die Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) und der Verkaufsprospekt sowie der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht, die Sie in deutscher Sprache unter www.structuredinvest.lu heruntergeladen oder bei der Structured Invest S.A., 8–10, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg, sowie der deutschen Vertriebsstelle, UniCredit Bank AG, Arabellastraße 12, 81925 München, kostenlos anfordern können.

Alle Ertrags- und Renditeangaben beziehen sich auf den jeweiligen Nennbetrag. Mit einer Investition können Kosten wie z. B. Ausgabeaufschlag, Depotentgelt sowie Erwerbs- und Veräußerungskosten verbunden sein, welche sich ertragsmindernd auswirken. Die genaue Höhe können Sie bei Ihrer Bank erfragen. Bei strukturierten Anleihen und Zertifikaten handelt es sich um Schuldverschreibungen, d. h., der Anleger trägt mit dem Kauf dieser Produkte ein Emittentenrisiko. Bei einem Ausfall des Emittenten kann es daher unabhängig von der Entwicklung des Basiswertes bzw. der Basiswerte zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten. Wir geben jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Hierin zum Ausdruck gebrachte Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in dieser Publikation dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anleger geeignet. Die hierin bereitgestellten Artikel dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Finanzberatung. Private Investoren sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Diese Publikation, einschließlich hierin enthaltener Beiträge oder Stellungnahmen von Personen außerhalb der UniCredit Bank AG, ist Werbematerial.

Diese Information ist keine Finanzanalyse. Eine den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Unvoreingenommenheit wird daher nicht gewährleistet. Es gibt auch kein Verbot des Handels – wie es vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen gilt.

Diese Information richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Insbesondere enthält diese Information weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren an Staatsbürger der USA, Großbritannien oder der Länder im Europäischen Wirtschaftsraum, in denen die Voraussetzungen für ein öffentliches Angebot nicht erfüllt sind.

Lizenzvermerke

Die Bezeichnung **DAX®** ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG („der Lizenzgeber“). Die auf dem Index basierenden Finanzinstrumente werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung des Index stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte

Der **EURO STOXX 50®** und der **STOXX® Europe 600** sind das geistige Eigentum (inklusive registrierte Marken) der STOXX Limited, Zürich, Schweiz („STOXX“), der Gruppe Deutsche Börse oder deren Lizenzgeber und werden unter einer Lizenz verwendet. Produkte darauf sind weder gefördert noch beworben, vertrieben oder in irgendeiner anderen Weise von STOXX, der Gruppe Deutsche Börse oder von deren Lizenzgebern, Forschungspartnern oder Datenlieferanten unterstützt und STOXX, die Gruppe Deutsche Börse und deren Lizenzgeber, Forschungspartner oder Datenlieferanten übernehmen keinerlei Gewährleistung und schließen jegliche Haftung (aus fahrlässigem sowie aus anderem Verhalten) diesbezüglich generell aus und im Speziellen in Bezug auf jegliche Fehler, Unterlassungen oder Störungen des maßgeblichen Index oder der darin enthaltenen Daten.

Der **S&P 500®** ist ein Produkt von S&P Dow Jones Indices LLC („SPDJ“) und wurde für den Gebrauch durch UniCredit Bank AG lizenziert. Standard & Poor's® und S&P® sind eingetragene Handelsmarken von Standard & Poor's Financial Services LLC („S&P“), und Dow Jones® ist eine eingetragene Handelsmarke von Dow Jones Trademark Holdings LLC („Dow Jones“). Diese Handelsmarken wurden für den Gebrauch durch SPDJ lizenziert und für bestimmte Zwecke von UniCredit Bank AG weiterlizenziert. Die Produkte von UniCredit Bank AG werden von SPDJ, Dow Jones, S&P oder ihren jeweiligen verbundenen Gesellschaften weder gesponsert noch indossiert, verkauft oder beworben, und keine dieser Parteien gibt eine Zusicherung in Bezug auf die Ratsamkeit einer Investition in diese/-s Produkt/-e ab und

Impressum

Herausgeber:

Corporate & Investment Banking
UniCredit Bank AG
Team HypoVereinsbank onemarkets
Arabellastraße 12
81925 München

Verantwortlich:

Richard Pfadenhauer
Sabine Hentig
Hotline: +49 (0)89 378 17 466
E-Mail: redaktion.onemarkets@unicredit.de
>>onemarkets.de/magazin

Umsetzung:

kurs plus GmbH
Nymphenburger Str. 86
80636 München

Bildnachweise:

Deutsche Lufthansa AG: Hady Khandani
Seite 5, **Finanzbuch Verlag:** Seite 6 und 7,
iStock: amoraA Seite 1, zrfphoto Seite 4,
SolStock Seite 6

Redaktion:

Wilhelm Weber, Dirk Peter

Art-Direktion:

Charo Chillagano

Redaktionsschluss:

16. Juni 2017

Alle Rechte vorbehalten. Eine Verwendung der Texte in Staaten mit Verkaufsbeschränkungen (USA, Großbritannien) ist nicht erlaubt. Nachdruck gerne gestattet, jedoch mit genauer Angabe des Urhebers.

.....
übernimmt auch keine Haftung für Fehler, Auslassungen oder Unterbrechungen des Index (der Indizes).




Steuerlicher Hinweis

Die Darstellungen in diesem Magazin dienen der Information, können aber eine Beratung durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe nicht ersetzen. Die Aussagen sind nicht als Garantie für den Eintritt der dargestellten steuerlichen Folgen zu verstehen. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass die Rechtsprechung oder die Finanzverwaltung die Darstellungen und ihre Rechtsfolgen teilt. Diese können eine andere Auffassung vertreten.

Die Rechtslage kann sich jederzeit durch neue Gesetzgebung, gegebenenfalls auch rückwirkend, ändern. Die Darstellungen dürfen daher nicht zur Grundlage von künftigen Entscheidungen gemacht werden. Eine Haftung für die Durchsetzbarkeit der vertretenen Auffassungen ist ausgeschlossen.

Auswahl aktueller Zeichnungsprodukte / Juli 2017

>> onemarkets.de/zeichnungsprodukte


Produktname	WKN	Risikoklasse	Anlagehorizont	Merkmale	Zeichnungsfrist*	Seite
HVB Express Plus Zertifikat bezogen auf den EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)	HVB200	●●○○○	maximal 5 Jahre, 3 Monate	Chance auf Rückzahlung von EUR 105,20 bis EUR 126,-, Barriere 65 %	bis 07.07.2017	
HVB Aktienanleihe auf die Aktie der thyssenkrupp AG	HW3455	●●○○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 3,75 % p. a., Basispreis 85 %	bis 14.07.2017	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der thyssenkrupp AG	HW347V	●●●○○	maximal 4 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.042,- bis EUR 1.168,-, Barriere 55 %	bis 14.07.2017	
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der thyssenkrupp AG	HW347W	●●○○○	maximal 4 Jahre	feste Zinszahlung 3,60 % p. a., Barriere 60 %	bis 14.07.2017	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Deutsche Lufthansa AG	HW3454	●●●○○	maximal 4 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.051,- bis EUR 1.204,-, Barriere 55 %	bis 14.07.2017	
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Deutsche Lufthansa AG	HW33J1	●●●○○	maximal 4 Jahre	feste Zinszahlung 4,30 % p. a., Barriere 60 %	bis 14.07.2017	S. 5
HVB Aktienanleihe auf die Aktie der Deutsche Lufthansa AG	HW33J0	●●○○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 4,50 % p. a., Basispreis 85 %	bis 14.07.2017	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Bayerische Motoren Werke AG	HW35X9	●●●○○	maximal 5 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.050,50 bis EUR 1.252,50,-, Barriere 60 %	bis 17.07.2017	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Siemens AG	HW35X8	●●○○○	maximal 4 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.042,- bis EUR 1.168,-, Barriere 60 %	bis 17.07.2017	
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Allianz SE	HW35X6	●●○○○	maximal 4 Jahre	feste Zinszahlung 3,50 % p. a., Barriere 65 %	bis 17.07.2017	S. 3
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Bayerische Motoren Werke AG	HW35X7	●●○○○	maximal 4 Jahre	feste Zinszahlung 4,10 % p. a., Barriere 65 %	bis 17.07.2017	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der ArcelorMittal S.A.	HW35XA	●●●●○	maximal 4 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.070,- bis EUR 1.280,-, Barriere 50 %	bis 17.07.2017	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der BASF SE	HW35XB	●●○○○	maximal 5 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.043,- bis EUR 1.215,-, Barriere 60 %	bis 17.07.2017	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Allianz SE	HW35X5	●●●○○	maximal 4 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.047,50,- bis EUR 1.190,-, Barriere 65 %	bis 17.07.2017	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Bayer AG	HW35XC	●●●○○	maximal 5 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.042,50 bis EUR 1.212,50, Barriere 60 %	bis 17.07.2017	
 HVB USD Twin Win Zertifikat bezogen auf den S&P 500® (Price Return) Index	HVB206	●●○○○	4 Jahre, 5 Monate	maximaler Rückzahlungsbetrag von USD 140,-, Barriere 60 %	bis 28.07.2017	S. 4
 HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Siemens AG	HW34D2	●●○○○	maximal 3 Jahre	feste Zinszahlung 4 % p. a., Barriere 70 %	bis 28.07.2017	
 HVB USD Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Apple Inc.	HVB207	●●○○○	maximal 3 Jahre	feste Zinszahlung 4,50 % p. a., Barriere 60 %	bis 28.07.2017	

*vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung

[weitere Zeichnungsprodukte](#) ►

Risikoklasse

●○○○○ sicherheitsorientiert ●●○○○ begrenzt risikobereit ●●●○○ risikobereit ●●●●○ vermehrt risikobereit ●●●●● spekulativ




 Kernprodukte der HypoVereinsbank

Bitte beachten Sie, dass Zertifikate und Anleihen Schuldverschreibungen sind und damit einem Emittentenrisiko unterliegen, das heißt, es besteht ein Totalverlustrisiko. In Abhängigkeit von der jeweiligen Marktentwicklung des Basiswertes sind Verluste des eingesetzten Kapitals am Laufzeitende oder bei einem vorzeitigen Verkauf möglich. Die Begriffe „Garant“ und „Kapitalschutz“ beziehen sich auf die Mindestrückzahlung durch den Emittenten in Höhe des Nennbetrags zum Laufzeitende. Beachten Sie ferner die rechtlichen Hinweise auf Seite 9. Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf www.onemarkets.de bei Eingabe der WKN im Suchfeld.

Weitere Informationen: Hotline +49 (0)89 378 17 466 oder: www.onemarkets.de/zeichnungsprodukte

Auswahl aktueller Zeichnungsprodukte / Juli 2017


>> onemarkets.de/zeichnungsprodukte

Produktname	WKN	Risikoklasse	Anlagehorizont	Merkmale	Zeichnungsfrist*	Seite
 HVB Best in Express Plus Zertifikat bezogen auf den EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)	HVB204	●●●○○	maximal 5 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 105,- bis EUR 125,-, Ertrags-Barriere 70 %	bis 28.07.2017	S. 2
 Zins Garant Anleihe 8/2023 der UniCredit International Luxembourg auf den VP Klassik 70 Benchmark Index	A19J7K	●●○○○○	6 Jahre	Kapitalschutz 100 %, Zinszahlung 0,65 % p. a.	bis 11.08.2017	
 Top Zins Anleihe 8/2023 der UniCredit International Luxembourg auf den EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)	A19J7J	●●○○○○	6 Jahre	Kapitalschutz 100 %, Chance auf Zinszahlung von 1,50 % pro Zinszahlungstag	bis 11.08.2017	

* vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung

Risikoklasse

●○○○○ sicherheitsorientiert ●●○○○○ begrenzt risikobereit ●●●○○ risikobereit ●●●●○○ vermehrt risikobereit ●●●●●●●● spekulativ

 Kernprodukte der HypoVereinsbank

Bitte beachten Sie, dass Zertifikate und Anleihen Schuldverschreibungen sind und damit einem Emittentenrisiko unterliegen, das heißt, es besteht ein Totalverlustrisiko. In Abhängigkeit von der jeweiligen Marktentwicklung des Basiswertes sind Verluste des eingesetzten Kapitals am Laufzeitende oder bei einem vorzeitigen Verkauf möglich. Die Begriffe „Garant“ und „Kapitalschutz“ beziehen sich auf die Mindestrückzahlung durch den Emittenten in Höhe des Nennbetrags zum Laufzeitende. Beachten Sie ferner die rechtlichen Hinweise auf Seite 9. Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf www.onemarkets.de bei Eingabe der WKN im Suchfeld.

Weitere Informationen: Hotline +49 (0)89 378 17 466 oder: www.onemarkets.de/zeichnungsprodukte

onemarkets ist für Sie da – jederzeit und überall



onemarkets.de:
alles Wichtige im Blick
 Klares Design, intelligente Nutzerführung, bequeme Such- und Filterfunktionen sowie dynamische Inhalte zu unseren Anlage- und Hebelprodukten. Ob über PC, Laptop, Tablet oder Smartphone: Mit onemarkets.de bleiben Sie über unser Produktangebot immer auf dem Laufenden.
 >> onemarkets.de



onemarkets Blog:
aktuelle Börsenkommentare
 Sie suchen tagesaktuelle Börsen- und Anlageinformationen? Auf dem onemarkets.blog erfahren Sie von erfahrenen Finanzexperten aus erster Hand, was die Kurse bewegt.
 >> blog.onemarkets.de



onemarkets TV:
sehen, worauf es ankommt
 Auf unserem Video-Kanal finden Sie Erklärvideos, die Ihnen Funktionsweisen sowie Chancen und Risiken von Anlage- und Hebelprodukten auf einfache und kurzweilige Art vermitteln.
 >> onemarkets.de/TV



onemarkets Trading-Desk:
traden wie die Profis
 Nutzen Sie kostenlos unsere professionelle Trading-Plattform, die all das bietet, was sich Trader wünschen: angefangen von Echtzeitkursen über Live-Charts bis hin zu Tools für die Chartanalyse.
 >> tradingdesk.onemarkets.de